



Well done und inspirativ: die 7. LICHTWOCHE München Preisträger des „LUXI – der LICHT-Preis“ ausgezeichnet

30 Programmpunkte in einer Woche – 600 Teilnehmer: Das Konzept für die Durchführung der diesjährigen LICHTWOCHE München unter Pandemiebedingungen mit kleineren Events ist aufgegangen. Nach einer Woche voller schöner Lichtmomente bildete die Preisverleihung des „LUXI – der LICHT-Preis“ am 12. November 2021 im Roomers München den stimmungsvollen Abschluss.

So breit aufgestellt das Programm der LICHTWOCHE München vom 5. bis zum 12. November 2021, so vielfältig das Publikum: Während die Ausstellungen und Lichtshows Licht-Freunde jeglicher Art in ihren Bann zogen, fanden sich zu den Fachveranstaltungen und -vorträgen Spezialisten unterschiedlichster Berufsgruppen ein. Der LICHT-Thementag zur Luftdesinfektion mit UV-C-Technologie beispielsweise lockte Planer und Ingenieure ebenso in die Räume des Richard Pflaum Verlags wie Entwickler und Psychologen. Nach einer eindrucksvollen Keynote aus medizinischer Sicht von Prof. Dr. med. Herbert Plischke und Prof. Dr. med. Christian Hanshans erhielten die Teilnehmer von namhaften Referenten einen tiefen Einblick in die Möglichkeiten der UV-C-Luftentkeimung. Beim Thementag „New Work“ standen „Licht und Gestaltung am Arbeitsplatz für das Büro im Wandel“ im Mittelpunkt. Auch hier galt eine besondere Aufmerksamkeit der Licht- und Luftqualität in der modernen Arbeitswelt, wie Dr. Oliver Vogler von Ledvance in seinem Vortrag veranschaulichte. Wie das Potenzial einer humanzentrierten Beleuchtung im Home(office) ausgeschöpft werden kann, verdeutlichte Johannes Zauner, Lichtplaner und Dozent an der Hochschule München.

Der von Trilux veranstaltete Thementag zu Lichtmissionen und New Work widmete sich u. a. der gesamtheitlichen Betrachtung von umweltschonender Beleuchtung und zeigte wichtige Parameter und Möglichkeiten einer insektengerechten Außenbeleuchtung auf. Und auch eine Weltneuheit hatte die LICHTWOCHE München in diesem Jahr zu bieten: In Kooperation mit der feno GmbH und Bergmeister Leuchten hat Nichia seine neue 1800 K/CRI 70 High-Power-LED für die Straßenbeleuchtung präsentiert, die den direkten Ersatz von Natriumdampflampen ermöglicht. Während der kompletten LICHTWOCHE München verzauberte die Lichtshow „Nachtlichter. Vom Dunkel ans Licht“ das Publikum. Mit Einbruch der Dunkelheit hat sich die Fassade des Staatsarchivs München täglich für drei Stunden in eine bunte Außenbühne verwandelt und herausragende Kulturgüter aus der breiten Überlieferung aller staatlichen Archive Bayerns in den öffentlichen Raum geholt.

Presseinformation

„In unserem siebten Jahr freuen wir uns, dass wir auch unter den erschwerten Pandemiebedingungen wieder eine vielfältige und inspirierende LICHTWOCHE München realisieren konnten. Gemeinsam mit unseren Partnern ist es uns gelungen, der Fachwelt und der interessierten Öffentlichkeit ein feines Programm anzubieten“, so Agnes Hey, Geschäftsführerin des Richard Pflaum Verlags und Veranstalterin der LICHTWOCHE München. Emre Onur, Chefredakteur der Fachzeitschrift LICHT, fügt hinzu: „Die konsequente Umsetzung der Corona-Regeln für die einzelnen Veranstaltungen schuf einen angemessenen und sicheren Rahmen für inspirierende Begegnungen in ungezwungener Atmosphäre.“

LUXI-Auszeichnungen auf hohem Niveau

„LUXI – der LICHT-Preis“ richtet sich an Studierende, Design- und Planungsbüros, Industrievertreter sowie die Start-up-Szene und zeichnet besonders inspirierende Lichtideen aus. In seinem 7. Jahr konnte der Wettbewerb in den Kategorien Nachwuchspreis, Innovationspreis und Start-up-Preis insgesamt 31 Einreichungen verzeichnen, die Mitte Oktober von einer 6-köpfigen Jury bewertet wurden: Keine leichte Aufgabe für Katja Strohäcker, Baudirektorin und Stadtplanerin Landeshauptstadt München, Agnes Hey, Geschäftsführerin Pflaum Verlag, Lichtplaner Clemens Tropp, Inhaber von Tropp Lighting Design, Produktdesigner Florian Freihöfer, Dr. Oliver Vogler, Managing Director Europe-West bei Ledvance und LICHT-Chefredakteur Emre Onur, denn die zum Teil sehr heterogenen Wettbewerbsbeiträge warteten mit innovativen Konzepten auf. Für den Nachwuchspreis hatten Studierende der HAW Hamburg, Hochschule Rosenheim, Hochschule Kaiserslautern, AdBK München, Fachakademie Garmisch-Partenkirchen, Kunsthochschule Halle, TU München und der Universität der Künste Berlin Arbeiten eingereicht.

Der Nachwuchspreis in der Kategorie Leuchte ging an Laura Korder von der Fachakademie für Holz und Gestaltung Garmisch-Partenkirchen für die portable Leuchte „puc“. „Sie verführt mit ihrem außergewöhnlichen Design dazu, ihre vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten auszuprobieren und das Licht immer wieder neu zu positionieren. puc ist schlicht, aber gerade deswegen einfach zu begreifen und funktional. Die Arbeit zeigt vor allem, welches Potenzial in portablen Leuchten steckt“, so ein Auszug aus der Jurybegründung.

Der Masterstudiengang Innenarchitektur an der Hochschule Kaiserslautern – Damaris Drefler, Jonas Wilhelm, Rozana Cicek, Alicia Mundle, Silvia Wilhelm, Hannah Frohnmaier, Nicola Andrea Herr, Paula Ziersch, Aline Schwarze, Christine Beck, Franziska Schlecht, Friederike Semar, Phillipp Ledulé mit Prof. Stefan Hofmann – gewann mit dem Messestandkonzept „Linien im Raum“ den Nachwuchspreis in der Kategorie Lichtkonzept. Besonders beeindruckt hat die Jury die gelungene Kombination aus haptischer, physischer und virtueller Welt und die Zukunftsfähigkeit der Idee: „Seit Monaten steht die Messebranche vor der Frage: Wie sieht die Messe der Zukunft aus? „Hybridformate“ und „virtuelles Storytelling“ sind Schlagworte, die in diesem Zusammenhang oft fallen. Beides klingt in dem Lichtkonzept „Linien im Raum“ an [...] Virtuelle Raumszenarien bauen sich zeichnerisch auf und wieder ab und werden durch filmisch eingefügte Realszenen spielerisch belebt.“

Presseinformation

Mit „squareLED“ hat die Marburger Tapetenfabrik eine „Lichttapete“ entwickelt, die das Licht aus seinem gewohnten Rahmen befreit. Diese neue Interpretation des Smart-Home-Themas wurde mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Dazu die Jury: „Mit squareLED erschafft ein Tapetenhersteller zusammen mit innovativer LED-Technik etwas Neues. Für die Jury machen die daraus entstehenden Synergien den Innovationscharakter der Idee aus. Ein völlig neuer Umgang mit Licht im Raum ist ein Thema, das in Zukunft stark wachsen wird und Potenzial für Weiterentwicklungen bietet, insbesondere wenn es möglich wird, Lichtfelder einzeln anzusteuern.“

Gewinner des Start-up-Preises sind Kilian Klepper und Lukas Heitschel mit Neozoon, das mit Lifestyle- und Einrichtungsprodukten kleine Aha-Momente im Alltag schaffen und zum kreativen Umgang mit der Umgebung anregen möchte. Der zum Wettbewerb eingereichten Saugnapf-Akkuleuchte gelingt das ohne Zweifel. Sie bedarf keiner langen Erklärung und hat die Jury sofort begeistert: „Obwohl das Prinzip sofort klar ist, regt es die Kreativität an. Man möchte Neozoon sofort ausprobieren und überall hin mitnehmen“, urteilt die Jury und würdigt auch den Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit: „Im Gegensatz zu anderen Produkten ist bei Neozoon klar aufgeschlüsselt, was in der Leuchte steckt. Sätze unsere Jury in der Höhle der Löwen hätte dieses Start-up einen Deal sicher.“

Der Veranstalter und das LICHTWOCHE-Team gratulieren den Gewinnern und danken allen Teilnehmern für ihre kreativen Einreichungen und allen Förderern für ihre Unterstützung. Die LICHTWOCHE München und „LUXI – der LICHT-Preis“ werden von der Bayerischen Akademie für Wirtschaftskommunikation/BAW sowie den Herstellern Ledvance, Nichia, Trilux, Barthelme, WE-EF und Wibre gesponsert. Charity-Partner ist der gemeinnützige Münchner Verein HORIZONT e. V., der sich für obdachlose Mütter und ihre Kinder einsetzt (www.horizont-muenchen.org).

Weitere Informationen zu den LUXI-Wettbewerbsbeiträgen, den Gewinnern und zur LICHTWOCHE München gibt es auf: www.lichtwoche-muenchen.de

Die 8. LICHTWOCHE München ist vom 4. bis zum 11. November 2022 geplant.

Über die LICHTWOCHE München

Die LICHTWOCHE München wurde im UNESCO-Jahr des Lichts 2015 ins Leben gerufen und hat sich seither fest im Münchner Event-Kalender etabliert. Ziel der Veranstalter, dem Münchner Pflaum Verlag und seiner Fachzeitschrift LICHT, ist es, über die vielseitigen Facetten des Lichts zu informieren und für sein Potenzial und seine Bedeutung zu sensibilisieren. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Fachleute als auch an die Öffentlichkeit und umfasst zahlreiche Programmpunkte. So zählen Projektbesichtigungen und Führungen, Vorträge, Workshops und Licht-Performances ebenso zu den festen Bestandteilen wie der Nachwuchswettbewerb „LUXI – der LICHT-Preis“, der besonders innovative Produkte, Projekte und Konzepte von Studenten/innen und Start-ups auszeichnet.

7. LICHTWOCHE München / „LUXI – der LICHT-Preis“ 2021



01 Lichtshow „Nachtlichter. Vom Dunkel ans Licht“. Fassadeninszenierung Staatsarchiv München.
Foto: Thomas Mahnecke Digital Media Artist



02 Bunt kickt gut – LICHTWOCHE Event auf dem wohl höchsten Dachsportplatz Münchens.
Foto: Firstlight



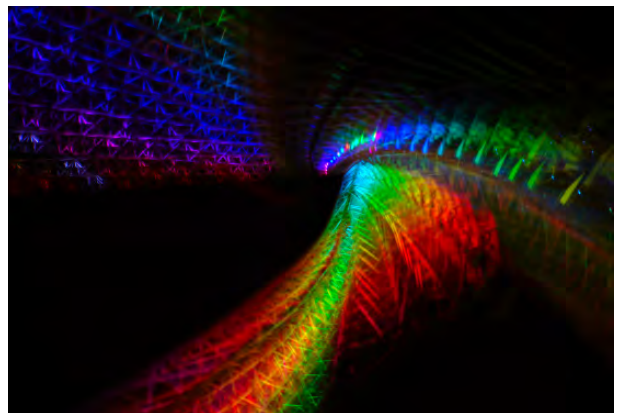
03 Was bedeutet Licht für Ingo Maurer? Vorträge und exklusive Führung durch den Showroom von Ingo Maurer.
Foto: Maik Kern



04 „Ganzheitlich“ – Thementag zu Lichtimmissionen und New Work bei Trilux.
Foto: Johannes Gerblinger



05 Thementag New Work im Pflaum Verlag.
Foto: Maik Kern



06 LICHTBILDER – Kunstwerke aus Licht. Fotoausstellung von Richard Berndt.
Foto: Richard Berndt

7. LICHTWOCHE München / „LUXI – der LICHT-Preis“ 2021



07 In Kooperation mit der feno GmbH und Bergmeister Leuchten präsentierte Nichia eine Weltneuheit: Eine neue LED als Ersatz für Natriumdampflampen deckt das Farbspektrum von 2.500 K bis nun – erstmals für eine LED – 1.800 K ab. Hinzu kommt ein CRI-Wert über 70...



08 ...denn die meisten Natriumdampflampen haben CRI-Werte von unter 5 und geben die Farben sehr schlecht wieder (linkes Foto neue LED, rechtes Foto Natriumdampflampe).
Fotos: Maik Kern



09 Laura Korder erhält von Agnes Hey, Geschäftsführerin des Pflaum Verlags und Jurymitglied, für die portable Leuchte „puc“ den LUXI-Nachwuchspreis in der Kategorie Leuchte. Foto: Maik Kern



10 „puc ist schlicht, aber gerade deswegen einfach zu begreifen und funktional. Die Arbeit zeigt vor allem, welches Potenzial in portablen Leuchten steckt“, so die Jury.



11 Prof. Stefan Hofmann vertritt den Masterstudiengang Innenarchitektur an der Hochschule Kaiserslautern, der mit „Linien im Raum“ den LUXI-Nachwuchspreis in der Kategorie Lichtkonzept gewann. Foto: Maik Kern



12 Besonders beeindruckt hat die Jury die gelungene Kombination aus haptischer, physischer und virtueller Welt und die Zukunftsfähigkeit der Idee des Messestandskonzepts „Linien im Raum“.

7. LICHTWOCHE München / „LUXI – der LICHT-Preis“ 2021



13 Constanze Eitel nahm den LUXI Innovationspreis für „squareLED“ und die Marburger Tapetenfabrik entgegen.
Foto: Maik Kern



14 „squareLED befreit das Licht aus seinem gewohnten Rahmen und zeigt eine neue Interpretation des Smart-Home-Themas. Die ‚Lichttapete‘ erschafft eine dimmbare Flächenbeleuchtung für die Wand oder die Decke“, urteilt die Jury.



15 Kilian Klepper und Lukas Heintschel von Neozoon, Preisträger in der LUXI-Kategorie Start-up.
Foto: Maik Kern



16 „Manchmal sind es die einfachen Ideen, die den größten Eindruck hinterlassen“, unterstreicht die Jury und führt weiter aus: „Neozoon ist das beste Beispiel dafür. Die Saugnapfleuchte bedarf keiner langen Erklärung und hat die Jury auf Anhieb begeistert.“



17 Die LUXI-Jury auf der Preisverleihung am 12. November 2021 im Roomers München.
Foto: Maik Kern

November 2021 / Pressekontakt:

AR PR
Andrea Rayhrer
Kommunikation & Public Relations
Alexanderstraße 126
D-70180 Stuttgart
Tel +49 (0) 711 6200 7838
Mobil +49 (0) 163 500 1978
andrea.rayhrer@ar-pr.de
www.ar-pr.de